

DERWENT-ACC-NO: 1976-E2661X

DERWENT-WEEK: 197619

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Woman's thermometer for plotting
basal temperature curve
- has cord for insertion and removal
in vagina like
tampon

PATENT-ASSIGNEE: ZIMMERMANN K[ZIMMI]

PRIORITY-DATA: 1974DE-2449165 (October 16, 1974)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	MAIN-IPC
DE 2449165 A		April 29, 1976	N/A
000	N/A		

INT-CL (IPC): A61B010/00, G01K001/14 , G01K005/22

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2449165A

BASIC-ABSTRACT:

The woman's clinical thermometer is enclosed on all sides by a protective jacket made of plastic which can hold the thermometer in such a way as to provide a watertight seal. The thermometer can be taken out again without the protective jacket having to be touched. Using the cord attached to it, the protective jacket with thermometer, which has been inserted before the woman goes to sleep, can be removed again from the vagina in the morning. A far greater degree of accuracy is achieved because the temperature is measured exactly as soon as the woman wakes up. No disruptions arise which can occur in the five-minute period of measurement.

DERWENT-CLASS: P31 S03

⑤

Int. Cl. 2:

G01 K 1/14

⑯

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

G 01 K 5/22

A 61 B 10/00

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 24 49 165 A1

⑪

Offenlegungsschrift 24 49 165

⑫

Aktenzeichen:

P 24 49 165.4

⑬

Anmeldetag:

16. 10. 74

⑭

Offenlegungstag:

29. 4. 76

⑮

Unionspriorität:

⑮

⑮

⑮

—

⑥

Bezeichnung:

Frauenthermometer zum Anlegen einer Basaltemperaturkurve, mit Schnur oder mit allseitig geschlossener Schutzhülle und Schnur

⑦

Anmelder:

Zimmermann, Kurt, Dr., 7527 Kraichtal

⑧

Erfinder:

gleich Anmelder

DT 24 49 165 A1

Dr. Zimmermann Kurt

Kraichtal, den 13.10.74

7527 Kraichtal-Oö

Karl-Friedrichstr. 21

Frauenthermometer zum Anlegen einer Basaltemperaturkurve, mit Schnur oder mit allseitig geschlossener Schutzhülle und Schnur

Zweck der Erfindung:

" Keine Methode läßt so gute Rückschlüsse über den Ablauf eines Zyklus (z.B. auch nach monatelanger Einnahme der Pille) oder über die Ursache von Zyklusstörungen zu, wie die Aufwachtemperaturkurve." (Zitat aus Gyn."Kern" S. 240)

Zweck der Erfindung ist es, diese Temperatur am Morgen sofort ablesen zu können.

Bisherige Technik:

- Abends normales Fieberthermometer heruntergeschlagen bereitlegen. Schreibstift dazulegen.
- Morgens beim Aufwachen als erstes das Thermometer für fünf Minuten in den Darm einführen. Man darf nicht vorher aufstehen, da sich sonst die Temperatur ändert.
- Nach fünf Minuten die Temperatur ablesen und sofort in das beiliegende Formular eintragen.

Darstellung der Mängel der bisherigen Technik:

Für Frauen, die kleine Kinder haben, (gerade in diesem Alter ist die Aufwachtemperaturkurve von besonderem Interesse) ist es sehr schwierig, noch fünf Minuten im Bett zu bleiben wenn eines der Kinder zu schreien anfängt, oder Hilfe benötigt. Genauso können diese fünf Minuten zu lang sei, wenn das Telefon klingelt oder der Hund ins Freie gebracht werden muß.

Aber schon eine fehlende Messung setzt den Wert der Methode stark herab. Dies hat zur Folge, daß nur ein ganz geringer Prozentsatz von Frauen es tatsächlich schaffen, eine einwandfreie Aufwachtemperaturkurve zu erstellen.

Technische Aufgabe:

Sofortiges Ablesen der Körpertemperatur nach dem Aufwachen!

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß einem an sich bekannten Thermometer die Form eines Tampons gegeben wird, und eine Schnur daran befestigt wird. Das Thermometer muß folgende Eigenschaften besitzen:

1. Thermometer aus Kunststoff hergestellt
2. Thermometer das Momentantemperatur anzeigt
3. Das Thermometer muß eine Vorrichtung besitzen, die die Änderung dieser Temperatur nach Entnahme verhindert.

Dieses Thermometer kann vor dem Einschlafen in die Vagina eingebracht werden, und dann sofort nach dem Aufwachen entnommen und die Aufwachtemperatur abgelesen werden.

Da diese Thermometer aus hygienischen Gründen nur einmal verwendet werden kann, wird folgender weiterer Erfindungsvorschlag gemacht:

Das Thermometer erhält eine zylindrische Form (A3). Es kann in Kunststoffkappe (4) eingebracht und dort am Boden (bei 8) befestigt werden. Dann wird Kunststoffkappe (5) aufgesetzt und das Thermometer damit wasserdicht eingeschlossen.

Das Thermometer wird am Morgen mit Faden (6) entnommen.

Das freie Ende wird mit Pinzette oder beigegebenem Zängchen (9) fixiert, dann wird Kunststoffkappe (5) entfernt. Nun kann man das Thermometer am freien sauberen Ende anfassen, Kunststoffkappe (4) am Boden ablösen und auch wegwerfen.

Auf diese Weise entfällt die Reinigung des in die Körperhöhle eingebrachten Thermometers, desgleichen muß es nicht angefaßt werden.

Öffentliches Interesse an der Erfindung

"Keine Methode läßt so gute Rückschlüsse über den Ablauf eines Cyclus (z.B. nach monatelanger Einnahme der Pille!) oder über die Ursache von Cyclusstörungen zu, wie die Aufwachtemperaturkurve."

Aus diesem Zitat geht hervor, wie wichtig es wäre, ein Verfahren zu haben, mit dem diese erstens genau und zweitens bequem bestimmt werden kann.

ad. 1 Das von mir vorgeschlagene Verfahren bedeutet eine weit größere Genauigkeit, da exakt die Temperatur beim Aufwachen gemessen wird, (es entfallen sämtliche Störfaktoren, die bisher in dem fünfminütigen Zeitraum der Messung auftreten können.

ad. 2. Bisher ist es schwierig, eine zuverlässige Kurve zu führen, wenn z.B. morgens ein Kind weint, das Telefon klingelt oder der Hund nach draußen muß.

So war es bis jetzt nur besonders motivierten Frauen möglich, eine zuverlässige Kurve zu führen. Die vorgeschlagene Methode sollte es jeder "Durchschnittsfrau" möglich machen, dasselbe zu tun.

"Der unschätzbare Vorteil der biologischen Empfängnisverhütung besteht darin, daß ungestörte Kohabitationen zu gewissen Zeiten ohne physische und psychische Beeinträchtigungen beider Partner möglich sind."

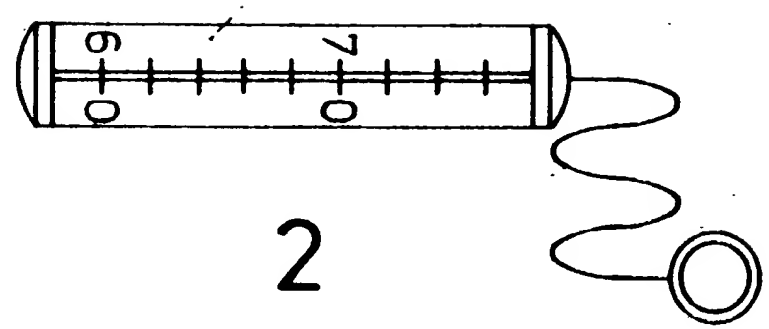
Dieser Vorteile wird man sich wieder mehr bewußt, werden, wenn es jetzt eine genaue, wenig aufwendige (an Zeit und Geld) Methode gibt, die Aufwachtemperaturen zu bestimmen. Es wird vielen Frauen möglich sein, auf nicht indifferente Mittel (Pille, Spirale usw.) zu verzichten.

Schutzansprüche:

1. Frauenfieberthermometer, dadurch gekennzeichnet, daß es aufgrund seiner Formgebung und einer angebrachten Schnur genau wie ein Tampon ganz in die Vagina eingebracht, und wieder daraus entfernt werden kann.
2. Allseitig verschließende Schutzhülle aus Kunststoff, versehen mit einer Schnur, dadurch gekennzeichnet, daß sie ein entsprechend geformtes Thermometer wasserdicht aufnehmen kann, und dieses, ohne die Schutzhülle anzufassen, wieder daraus entfernt werden kann. Mit Hilfe der Schnur kann die ~~Hand~~ vor dem Einschlafen eingeführte Schutzhülle mit Thermometer am Morgen wieder aus der Vagina entnommen werden.

Skizze I.

1

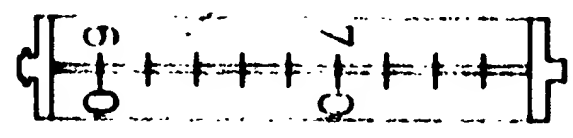


2

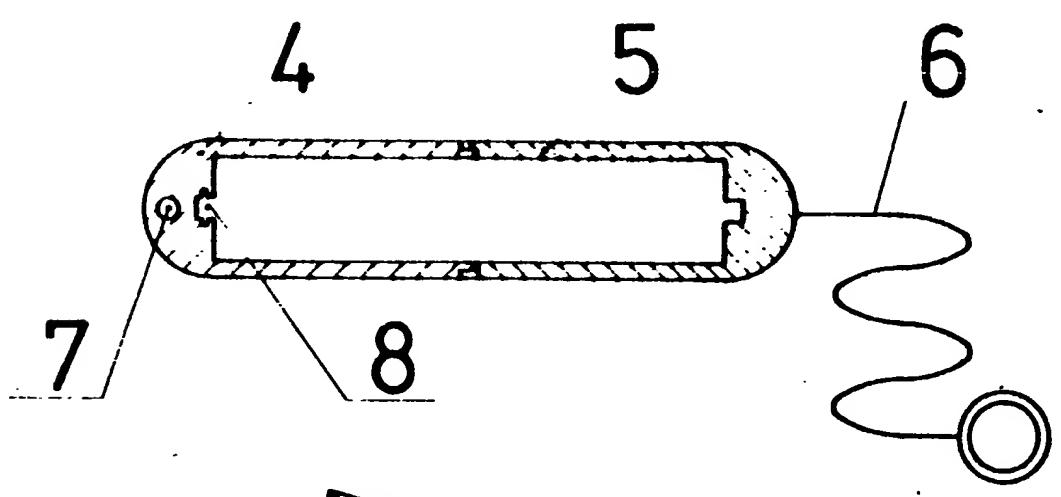
Skizze II.

3

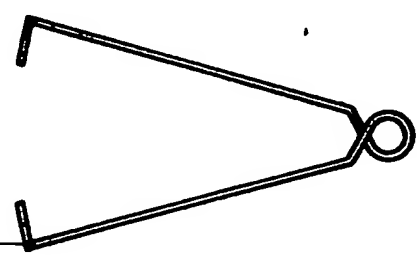
A



B



9.



609818/0408